

Sonimus Sweetone 1.0.1

Benutzerhandbuch

VIELEN DANK

Vielen Dank für den Kauf von Sweetone! Sweetone ist das Ergebnis vieler Stunden harter Arbeit, Forschung und Entwicklung. Wir bei Sonimus arbeiten kontinuierlich und mit Leidenschaft daran, Produkte zu entwerfen, die Ihnen den Mixing-Alltag leichter machen und Ihre Ergebnisse optimieren sollen. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass Sie viel Freude mit Ihrem neuen Plugin haben werden.

Herzliche Grüße,

Ihr Sonimus-Team

Lizenz

Um Ihr Sonimus-Produkt nutzen zu können, ist es notwendig, Ihre erworbene Lizenz zu aktivieren. Um Sweetone zu aktivieren, laden Sie bitte das Programm zur Lizenzaktivierung herunter und führen es aus (eine einfache Anleitung finden Sie in dem Abschnitt „Produktaktivierung“ weiter unten). Ihre Software ist unmittelbar nach erfolgreicher Aktivierung einsatzbereit. Es gelten die Geschäfts- und Vertragsbedingungen, denen Sie mit der Installation eines Sonimus-Produktes auf Ihrem Computer zustimmen.

Installation

Navigieren Sie auf der Sonimus-Website zu Ihrem Benutzerkonto („My Area“). Klicken Sie auf Sweetone, um die Installationsdatei für Ihr Betriebssystem herunterzuladen.

Mac

Öffnen Sie die Datei „Sweetone.dmg“, starten Sie das darin befindliche Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Wenn Sie die Installation anpassen möchten, klicken Sie bitte während des Installationsschrittes „Installationstyp“ auf die „Anpassen“-Schaltfläche.

Windows

Öffnen Sie die heruntergeladene .zip-Datei, starten Sie das Installationsprogramm und folgen Sie den angegebenen Schritten.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie das Sweetone-VST-Plugin aktualisieren möchten und ein 64-Bit Windows-Betriebssystem verwenden, empfehlen wir, die Datei „Sweetone_x64.dll“ zunächst von Ihrem Computer zu löschen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.

Produktaktivierung

Um Sweetone aktivieren zu können, müssen Sie das Programm zur Lizenzaktivierung herunterladen und ausführen.

Gehen Sie hierzu bitte auf www.sonimus.com und klicken Sie auf die „My Area“-Registerkarte. Klicken Sie dann im Bereich „My Products“ auf das Bild des Produktes, das Sie aktivieren möchten, um das entsprechende Programm zur Lizenzaktivierung herunterladen zu können. Sobald die Datei heruntergeladen wurde, klicken Sie doppelt darauf, um sie auszuführen. Als letzten Schritt starten Sie bitte Ihre Host-Software (DAW) neu.

Deaktivierung eines Produktes

Sonimus Sweetone bietet Ihnen sowohl die Möglichkeit, Ihr Produkt zu aktivieren als auch, es zu deaktivieren. Es kann von Vorteil sein, sich mit dem Deaktivierungsprozess vertraut zu machen, um Vorsichtsmaßnahmen treffen zu können, die für den Schutz Ihres Produktes

wichtig sind. Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt „Grant of License“ in unseren Geschäfts- und Vertragsbedingungen. Denken Sie insbesondere daran, sämtliche Sonimus-Dateien von Ihrem System zu entfernen sowie den Papierkorb zu leeren, sobald Sie Ihre Sonimus-Produktlizenz deaktiviert haben.

Um Ihr Sonimus-Produkt zu *deaktivieren*, gehen Sie bitte auf www.sonimus.com und klicken Sie auf die „My Area“-Registerkarte. Klicken Sie dann im Bereich „My Products“ auf das Bild des Produktes, das Sie deaktivieren möchten. Laden Sie dann das Programm zur Lizenzaktivierung herunter. Sobald die Datei heruntergeladen wurde, klicken Sie doppelt darauf, um sie auszuführen. *Wählen Sie die „remove licenser“-Option* aus dem Dialogfeld, um den Deaktivierungsprozess abzuschließen.

Technische Daten

Unterstützte Formate

Audio Unit, VST 2.4, VST 3, AAX, RTAS. Alle Formate liegen in 32-bit- und 64-bit-Ausführungen vor.

Unterstützte Betriebssysteme

- Mac OSX 10.6 oder höher
- Windows XP oder höher

Einführung

Sweetone ist ein einfacher, aber leistungsstarker Equalizer, der Klangcharakteristika aus den Bereichen „Modern“ sowie „Vintage“ miteinander kombiniert und die Frequenzkurven analoger Equalizer authentisch und detailgetreu nachempfunden. Sweetones Vorverstärker-Sektion wurde sorgfältig entwickelt, um Ihrem digitalen Mix eine sanfte Klangfärbung und Wärme zu verleihen.

- Sorgfältig entwickelter Vorverstärker mit Transformatorsättigung sorgt für authentische Wärme und klare Höhen
- Zwei Modi zur Klangformung: Normal (basierend auf analogem Equipment) und Sweet
- Duale Modi zur Lautstärkehandhabung: Normal und Sweet (beide basierend auf echtem, analogem Equipment)
- Hochpass- und Tiefpassfilter (6 oder 12dB/oct)
- Blow-Modus verleiht der Grenzfrequenz des Hochpassfilters eine satte Wärme in den tiefen Frequenzen
- CPU-Optimierungen (einschließlich Zero Latency und ohne Gruppenlaufzeit) ermöglichen eine beachtlich hohe Anzahl an Sweetone-Instanzen pro Session
- Interne 64-bit Gleitkommazahl mit doppelter Genauigkeit

Ein kleiner Rückblick...

Vor nicht allzu langer Zeit waren wir damit beschäftigt, eine Audioproduktion abzumischen und standen ziemlich unter Zeitdruck. Wir sehnten uns nach einem wirklich simplen, aber trotzdem leistungsstarken und effektiven Equalizer; einem Equalizer der schnell und einfach zu hochwertigen Ergebnissen führt, indem man lediglich ein paar Knöpfe dreht.

Wir haben uns mit mehreren Kollegen unterhalten und festgestellt, dass sie genau wie wir auf der Suche nach einem solchen Tool waren. Obwohl wir viele verschiedene Produkte ausprobiert hatten, waren wir uns einig, dass keins davon unsere Bedürfnisse zu einhundert Prozent befriedigen konnte. Die Equalizer, die gute Ergebnisse erzielten, waren zu kompliziert und nur unter relativ großem Zeitaufwand zu benutzen. Auf der anderen Seite konnten uns die Equalizer, die den Fokus auf Benutzerfreundlichkeit legten, qualitativ nicht überzeugen.

Bald darauf haben wir mit der Recherche für die Entwicklung unseres idealen EQs begonnen: Wir haben diverse analoge Geräte ausprobiert und analysiert, die wir uns zum Teil (oder eher zum Großteil) ausgeliehen hatten. Da kein einzelnes Gerät all das bieten konnte, wonach wir suchten, versuchten wir, die besten Elemente aus mehreren Geräten miteinander zu verbinden.

Als wir eine ideale Kombination von Charakteristika von verschiedenen Geräten gefunden

hatten, haben wir viel Zeit damit verbracht, sie genauestens zu analysieren. Nachdem wir viele Wochen daran gearbeitet hatten, konsistente Ergebnisse zu erhalten, machten wir uns daran, einen ersten Prototyp unseres Equalizers zu erstellen. Obwohl die konsequente Emulation von diversen EQ-Charakteristika möglicherweise schon genug gewesen wäre, haben wir uns dazu entschieden, einige Änderungen vorzunehmen, die unserer Meinung nach entscheidende Verbesserungen darstellten.

Die erste Version des Plugins, das schon bald auf den Namen Sweetone getauft werden sollte, war geboren. Wir haben unser neues Tool natürlich sofort gespannt unter „realen Arbeitsbedingungen“ getestet. Um sicherzustellen, dass der Prototyp unsere Erwartungen an einen einfachen und doch leistungsstarken EQ erfüllen konnte, haben wir einige Projekte mit ihm abgemischt. Die Ergebnisse waren wirklich vielversprechend. Wir hatten schnell das Gefühl, dass wir ganze Projekte einzig und allein mit Sweetone mischen konnten.

Als nächstes haben wir den Prototyp unseren Kollegen zugeschickt, damit sie ihn in ihren eigenen, professionellen Mixen verwenden konnten. Über einen Zeitraum von acht Wochen haben wir sowohl ermutigende Kommentare als auch wertvolles, kritisches Feedback von qualifiziertem Fachpersonal erhalten. Dadurch konnten wir den Sound und die Funktionsweise unseres Prototyps noch weiter verfeinern.

Während einer dieser Diskussionen meinte ein Kollege: „Euer Plugin hat einen Sweet Tone (also einen süßen oder glasklaren Klang).“ „Was für ein großartiger Name!“, dachten wir uns. Später haben wir uns allerdings dazu entschieden, dem Einfachheitsprinzip des Plugins treu zu bleiben, und haben den Namen kurzerhand zu einem Wort verkürzt: „Sweetone“.



Bedienelemente

High Pass - Hochpassfilter

Sweetone beinhaltet zwei verschiedene Hochpassfilter: 6 dB/oct und 12 dB/oct. Jedes Filter hat seinen eigenen Sound und seine eigene Funktionsweise.

Der 6 dB/oct-Modus bietet eine sanfte Flankensteilheit, wodurch er sich ideal für sanfte Cuts eignet.

Der 12 dB/oct-Modus bietet eine höhere Flankensteilheit, wodurch er ideal geeignet ist, um ungewünschte, tiefe Frequenzen aus dem Signal zu entfernen.

Der Blow-Modus verleiht der Grenzfrequenz des Hochpassfilters eine satte Wärme in den tiefen Frequenzen und arbeitet sowohl im 6 dB/oct- als auch im 12 dB/oct-Modus.

Der Blow-Modus ist in vielen Fällen nützlich. Um beispielsweise die tiefen Sub-Frequenzen einer Bass- oder Kickdrum zu betonen, aktivieren Sie den Blow-Modus und drehen Sie den Hochpass-Regler langsam (mit gedrückter Shift-Taste) nach rechts, bis Sie den Sweetspot gefunden haben (zwischen 25Hz und 50Hz). Snaredrum-Klänge können ganz leicht verbessert werden, wenn Sie den Blow-Modus verwenden (zum Beispiel zwischen 100Hz und 200Hz).

Tone - Klangformung

Sweetone bietet zwei Modi zur Klangformung: Loud und Tilux. Inspiriert von einem einzelnen analogen Gerät wurde der Tilux-Modus weiter verfeinert und seine Algorithmen optimiert. Der Loud-Modus stellt eine Synthese aus den besten Eigenschaften dreier ausgewählter, analoger Geräte dar.

Der Tilux-Modus bietet eine sehr ausbalancierte Klangformung, mit sanften Höhen und satten Bässen. Wenn der Regler nach links gedreht wird, werden die tiefen Frequenzen betont und die Höhen abgeschwächt, wodurch der Sound „entschärft“ wird. Wenn der Regler hingegen nach rechts gedreht wird, werden die tiefen Frequenzen reduziert und die Höhen sanft betont.

Tilux verfügt über zwei Modi: Normal und Sweet.

- Normal: Klassischer Klang mit einer Center-Frequenz um 650Hz.
- Sweet: „Luftige“ Höhen mit einer Center-Frequenz um 2kHz.

Wie der Name bereits vermuten lässt, fungiert der Loud-Modus als Laustärke-Filter, der ausgewählte hohe und tiefe Frequenzen sowohl verstärkt als auch entfernt.

Loud verfügt ebenfalls über zwei Modi: Normal und Sweet.

- Normal: Funktionsweise ähnelt der von analogen Equalizern; optimiert, um sanfte und angenehme Verbesserungen zu erzielen.
- Sweet: Basiert auf zwei verschiedenen analogen Equalizern (einer wurde wegen seiner effektiven Bearbeitung von hohen Frequenzen ausgewählt, der andere wegen seiner idealen Handhabung von tiefen Frequenzen). Wurde zusätzlich verfeinert und die

Algorithmen optimiert.

Low Pass - Tiefpassfilter

Low Pass fungiert als Höhen-/Tiefpassfilter, das sorgfältig angepasst wurde, um einen sanften und angenehmen Sound zu erzielen. Low Pass verfügt über zwei Modi: 6 dB/oct und 12 dB/oct.

Preamp - Vorverstärker

Akribisch entwickelt, um analoge Transformatorsättigung nachzubilden, verleiht Sweetones Vorverstärkersektion Ihrem Sound Wärme und glättet sanft die Höhen.

- Hohe Aussteuerungsreserve (*Headroom*) (über +10 dBFS).
- THD: -60 dBFS.

Die **“Peak” LED** von Sweetones Vorverstärkersektion warnt Sie, sobald sich die Lautstärke einem Wert von +10 dBFS annähert. Die Peak LED leuchtet auf, sobald die Lautstärke einen Wert von +9 dBFS erreicht (ein Dezibel unterhalb der digitalen „harten“ Amplitudenbegrenzung, dem Clipping). Wenn Clipping auftritt, leuchtet Sweetones Peak LED so lange auf, bis sie mit der Maus angeklickt wird.

Rückseite

Klicken Sie auf das Sweetone-Logo, um Zugriff auf die Rückseite des Plugins zu erhalten. Hier finden Sie Credits, Versionsnummer und Informationen zum Status der Registrierung. Wenn Sie auf das Sonimus-Logo klicken, gelangen Sie direkt auf unsere Website.

Signalfluss

Input -> EQ Filter -> Gain -> Vorverstärker -> Peak LED -> Output

Credits

- German text edit - Simon Scholl
- English text edit - Ken Lovgren
- Italian text edit – Andrea “Potter” Cristofori